

GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE,
DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 129

Oktober / November 2025



Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schattenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielesfeld@selk.de, Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Tino Bahl (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Pfarrer Tino Bahl	Schattenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: André Knüpfer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, F. von Hering, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Siekmann, B. Stockebrandt

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

“Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!” (Lukas 18, 13)

Als Pastor habe ich es regelmäßig mit Wörtern zu tun. Ich reihe sie aneinander, um eine Predigt zu formulieren. Ich denke über sie nach, wenn ich die Bibel lese. Ich nutze sie, um mit Menschen über ihren Glauben zu reden. Und manchmal laufen mir bei meiner Arbeit auch ziemlich merkwürdige Wörter über den Weg. “Talent” zum Beispiel. Ursprünglich war das einmal eine antike Gewichtsbezeichnung. Jesus hat daraus in einem Gleichnis ein Bild für etwas gemacht, mit dem Gott Menschen beschenkt und das Menschen dann gewinnbringend einsetzen sollen. Oder “Rechtfertigung”. Heute reden Menschen eigentlich nur noch davon, sich für irgendetwas “rechtfertigen zu müssen”. Dass man auch von jemand anderem gerechtfertigt werden kann – in unserem Fall von Gott – und dass damit dann nicht ein bestimmtes Handeln als angemessen beurteilt wird, sondern der ganze Mensch trotz manch ungerechtfertigter Entscheidungen und Handelnsweisen gerechtfertigt ist, erfordert für unsere Zeitgenossen oft so einige Erklärungen und sorgt mitunter für viele Knoten im Kopf.

Noch so ein Wort ist das “Rüstgebet”. So bezeichnen wir traditionell



das erste Gebet im Gottesdienst. “Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn” sagt der Pastor – die Gemeinde antwortet “der Himmel und Erde gemacht hat.”

Und dann besinnen wir uns auf das, was wir im Gottesdienst tun wollen. Wir begegnen dem allmächtigen und barmherzigen Gott. Und wir bitten ihn, dass er uns dazu bereit mache und uns freundlich begegne, damit wir den Gottesdienst fröhlich und hoffnungsvoll feiern können. Es geht darum, nicht einfach in den Gottesdienst hinein zu stolpern, sondern als Erstes still zu werden, sich klar zu machen, wem man hier eigentlich begegnet und wie.

Nur der Begriff “Rüstgebet” scheint mir dazu irgendwie aus der Zeit gefallen.

Klar, ich weiß, dass “rüsten” ein altes Wort für “vorbereiten” ist. Wir sprechen von “Camping-Ausrüstung” oder “für alle Fälle gerüstet sein”. Aber meist denke ich heute beim Wort “rüsten” doch eher an “Auf-rüsten” und die “Rüstungsindustrie”, an die Ukraine, Israel, Wettrüsten, die Ausstattung der Bundeswehr, an Waffen und Munition.

Sich für einen Kampf oder für die Verteidigung vorzubereiten, ist aller-

dings genau das Gegenteil von dem was beim Rüstgebet passiert. Denn Gott unter die Augen zu treten, sich von ihm dienen zu lassen, sich von ihm zurecht bringen zu lassen, das erfordert vor allem Demut. Ich muss meine Selbstrechtfertigung loslassen und mir sagen lassen, dass Gott mich trotz meiner Halbherzigkeiten, Selbstbezogenheiten, Ungeschicklichkeiten und Gleichgültigkeiten liebt und mir

gnädig ist. Nicht Selbstverteidigung steht an, sondern dankbare Freude, dass Gott sich auf mich einlässt. Nicht selbstbewusstes, kämpferisches Auftreten, sondern Nachdenklichkeit. Nicht lautes Reden, sondern vielmehr stilles Hören.

Ich denke, eigentlich müsste dieses Gebet eher "Abrüstgebet" heißen.

Pfr. Fritz von Hering

Superintendent Gottfried Heyn erkrankt

Gottesdienstplan kann nicht langfristig geplant werden

Unser Superintendent Pfarrer Gottfried Heyn befindet sich seit dem 28. August in einem Krankenhaus in Hannover. Im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt ist voraussichtlich eine Anschlussheilbehandlung vorgesehen.

Damit fällt er für einige Wochen aus - voraussichtlich bis Ende Oktober, eventuell auch länger.



*Pfr. Gottfried Heyn bei Instagram
[@bethlehemsgemeinde_selk]*

Natürlich hat das Folgen für die Gemeinden, in denen er tätig ist. Alle Pfarrer sind sehr bemüht, die zusätzlichen Aufgaben bestmöglich zu übernehmen und die Versorgung der Gemeinden sicherzustellen. Das bedeutet allerdings, dass sie sich auch Tätigkeiten widmen müssen, die über ihre üblichen Aufgaben hinausgehen. Wir bitten daher um Verständnis für mögliche Einschränkungen und Veränderungen.

Dies wirkt sich auch direkt auf unseren Gottesdienstplan aus. Leider kann dieser nicht wie gewohnt langfristig erstellt werden. Ein neuer Plan wird rechtzeitig bekanntgegeben, damit die Gemeinden sich entsprechend darauf einstellen können.

Bitte begleiten Sie Pfarrer Heyn im Gebet, damit Gott ihm baldige Genesung schenkt und ihn in dieser Zeit stärkt.

OK/AK



Gemeinde St. Michaelis Talle

Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

Gottes Segen zum Geburtstag

Im September

Keine Veröffentlichung im Internet! .

Im November

Im Oktober

Aus den Kirchenbüchern Talle

Heimgang in die Ewigkeit

Nachdem Gott der HERR unsere Schwester **Erna Behn**, geb. Adam, am 1. Juni 2025 im Alter von 100 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit abrief, wurde sie am 17. Juni 2025 auf dem Friedhof Löhne-Siemshof unter Gebet und Gottes Wort durch Pfr. A. Volkmar christlich bestattet. Die Trauergemeinde ließ sich trösten durch Gottes Zusage und Versicherung, die er den Seinen gibt: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe. (Psalm 91, 1-2)

Nachdem Gott der HERR unsere Schwester **Rosemarie Bickley**, geb. Manting, am 22. Juni 2025 im Alter von 89 Jahren aus diesem Leben in die Ewigkeit abrief, wurde sie am 10. Juli 2025 auf dem Friedhof zu Talle unter Gebet und Gottes Wort durch Pfr. A. Volkmar christlich bestattet. Die Trauergemeinde ließ sich beim Trauergottesdienst in der St. Michaelis-Kirche zu Talle durch Gottes Zusage und Versicherung trösten, die er den Seinen gibt: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60, 1-2)

Heilige Taufe



Im Tauf-Gottesdienst am 7. Sonntag nach Trinitatis, den 3. August 2025,

empfing **Benaja Mattheo Reinke**, der am 25. Juli 2025 als 9. Kind der Eheleute Klas und Sara Reinke, geb. Wilk aus Bad Pyrmont geboren wurde, in der Talle St. Michaelis Kirche durch Wasser und Geist im Sakrament der Heiligen Taufe Christus zum Bruder und Gott zum Vater. Benajas Leben steht nun unter der Zusage Gottes in seinem Taufspruch aus Jesaja 54, 10: Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, dein Erbarmer.

Entpflichtung und Verabschiedung unseres Pastors Andreas Volkmar



Pastor Andreas Volkmar wurde am 9. August 2025 in Talle aus dem Dienst unserer St. Michaelis Gemeinde, der St. Petri-Gemeinde Veltheim und der Bethlehems-Gemeinde Rotenhagen verabschiedet. Superintendent Gottfried Heyn aus Hannover nahm die Entpflichtung vor.

Begleitet wurde er von Propst Daniel Schmidt, Pastor Tino Bahl (unserem neuen Seelsorger), Parrdiakon Tim-Christian Hebold sowie seinem Sohn Pastor Simon Volkmar.



Musikalisch mitgewirkt hat außerdem Antje Ney an der Orgel und Leitung des Singchores.

Bei der anschließenden Feier im Dorfgemeinschaftshaus in Talle bedankten sich die Vorstände bei Pastor Volkmar und seiner Frau Sonja für die 3-jährige Arbeit in unseren Gemeinden.

Die Pastoren sprachen Grußworte und die drei Kinder von Andreas und Sonja Volkmar gaben einen emotionalen Einblick aus dem Leben der Familie.

Pastor Volkmar ist ab dem 1. September im wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen!

Ulrike Angres

Neuer Pastor



Am Vorabend zum 11. Sonntag nach Trinitatis (30.8.2025) leitete Pfarrer Tino Bahl einen Hauptgottesdienst in Talle. Ursprünglich war in diesem Gottesdienst seine Vorstellung mit Segnung für seinen Dienst durch Superintendent Gottfried Heyn im Pfarr-

bezirks St. Michaelis Talle, St. Petri Veltheim sowie der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen vorgesehen. Leider konnte Superintendent Heyn krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Pfarrer Bahl ist von der Kirchenleitung entsandt worden, um unsere Gemeinden nach der Emeritierung von Pfarrer Andreas Volkmar seelsorgerlich zu betreuen.

Im anschließenden Beisammensein und kleinem Imbiss hatten die Gemeindeglieder Gelegenheit, Pfarrer Tino Bahl näher kennen zu lernen.

Seinen Dienst tritt Pfarrer Bahl am 1. September an und die offizielle Vorstellung mit Segnung wird nachgeholt.

(emri)

Humanitäre Hilfe für Osteuropa



Nach einem Aufruf der Organisation „Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V.“ trafen sich am 3. September 2025 einige Taller Gemeindeglieder unter dem Pavillon vor der Kirche, um unter

der erfahrenen Anleitung von Almuth Müller aus der Bethlehemsgemeinde Hannover die gesammelten Hilfsgüter wie z.B. Bekleidung, Haushaltswaren und medizinische Artikel fachgerecht zu sortieren und zu verpacken. Ursprünglich war die Lieferung der Güter für die Ukraine geplant, werden jedoch aus Sicherheitsgründen nun doch wie früher schon einmal wieder nach Moldawien geschickt.

(emri)

Termine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Singchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Frauenkreis	2. Oktober 6. November 4. Dezember	Donnerstag, 15:00 Uhr
Gemeindetreff	23. September 28. Oktober 25. November	Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	7. Oktober 4. November 2. Dezember	Dienstag, 19:30 Uhr
Jugendkreis	29. September 13. und 27. Oktober 10. November	Montag, 19:30 Uhr
Kirchenvorstand	nach Absprache	Donnerstag, 19:00 Uhr
Kindergottesdienst/ Kinderbetreuung	während aller 10:00-Uhr und 11:00-Uhr-Gottesdienste	

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	7. Oktober 13. bis 25. Oktober	Pfarrkonvent Nieders.-Süd Urlaub
Pfr. Fritz von Hering	7. Oktober 13. bis 19. Oktober	Pfarrkonvent Nieders.-Süd Urlaub
Sup. Gottfried Heyn	vsl. bis Ende Oktober	erkrankt
Pfv. André Knüpfer	9. bis 22. September 7. Oktober 10. Oktober 16. Oktober 3. bis 19. November	Urlaub Pfarrkonvent Nieders.-Süd Pfarrvikare-Mentorentreffen Supervision in Korbach Praktisch-Theol. Seminar

Die Notfallvertretung für Pfv. André Knüpfer übernimmt Pfr. Tino Bahl.

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
September 2025						
21.	9:00 PGD (TH)		10:00 LGD (JR)			14. So. n. Trinitatis
27.						<i>Samstag</i>
28.	11:00 LGD (HH)	09:30 LGD (HH)	10:00 PGD+T (AV)			Michaelis
Oktober 2025						
4.			18:00 HGD (TB)	10:00 HGD (TB)		<i>Samstag</i>
5.	11:00 PGD (TH)					Erntedanktag
12.	9:30 HGD (AK)	11:00 HGD (AK)	←			17. So. n. Trinitatis
19.	11:00 HGD (HV)	9:30 PGD (HV)	10:00 LGD (JR) 			18. So. n. Trinitatis
25.				10:00 LGD (MM/HW)		<i>Samstag</i>
26.	9:00 HGD (BR)	11:00 HGD (BR)	9.30 HDG (TB)		 Ende der Sommerzeit	19. So. n. Trinitatis
31.	→	→	→	→	→	Reformationstag (Freitag)
November 2025						
2.	11:00 LGD (HH)	09:30 LGD (HH)	11:00 HGD (TB)			20. So. n. Trinitatis

Eine weitergehende Planung der Gottesdienste war bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht möglich.

GDd = Gottesdienst im Dialog

HGD = Hauptgottesdienst

LGD = Lektorengottesdienst

PGD = Predigtgottesdienst

B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst

☺ = Kirchenkaffee

🍴 = gemeinsames Essen

👤 = Gemeindeversammlung

➡️ ← = Einladung in Nachbargem.

Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse

K9 = Diakonisches Werk der SELK

K1 = Kirchenmusik im Bezirk

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
September 2025						
21.	11:00 PGD (TH)	←		→	11:00 HGD (TB) Kg sw	9:30 HGD (TB) Kg ok
27.	17:00 HGD (TB)					
28.		9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 PGD (AK) mv	9:30 PGD (AK) hf	14:30 PGD (AK+BH) mr Kirchweihjubiläum
Oktober 2025						
4.					17:00 HGD (AK) 🕯️ 😊 mw	
5.	10:00 HGD (TB) 🕯️	←	←	14:30 HGD (AK) 🕯️ 🕯️ fs		10:00 HGD (AK) Konfirmationsjub. 🕯️ vr
12.	9:00 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 LGD (HH)	→	15:00 HGD (TB) 🕯️ mk	←
19.	11:00 HGD (AK)	9:00 PGD (AK)		10:00 LGD (HH) wd	10:00 LGD (PL) K1 tf	10:00 HGD (JS) K1 ok
25.						
26.	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (RO)	11:00 HGD (TB) 🕯️	14:30 HGD (AK) K1 is	11:00 PGD+T (AK) 😊 sw	9:00 PGD (AK) ph
31.	18:00 HGD (TB)	←	←	←	←	←
November 2025						
2.	→	9:00 HGD (TB)		11:00 GDiD (WD) 🕯️ mv	10:00 LGD (KO) hf	←

Es wird daher Ende Oktober eine Sonderausgabe nur mit dem nächsten Gottesdienstplan erscheinen.

Pfarrer/Lektoren: AK = Pfv. André Knüpfer AV = Pfr. Andreas Volkmar BH = Pfr. Barbara Hauschild BR = Pfr. i. R. Bernd Reitmayer HH = Harald Helling	HV = Bischof Hans-Jörg Voigt HW = Heidemarie Wabnik JR = Joachim Ritter JS = Pfr. i. R. Joachim Schlichting KO = Andreas Korch MM = Markus Mühlichen	PL = Petra Lay RO = Rüdiger Ostermeier TB = Pfr. Tino Bahl TH = Tim-Christian Hebold WD = Werner Düfelmeyer
---	---	---

Kinderbibelcamp 2025 in Talle – David gegen Goliath!



„Du kommst zu mir mit Schwert, Speer und Sichelschwert, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn Zebaoth!“ (1. Samuel 17,45) – Diese Worte rief David dem riesigen Goliath entgegen. Wow, ein Glaube der Berge versetzt! David der Held! Oder? Im Zentrum unseres Kinderbibelcamps am 06. und 07. September in Talle stand die ermutigende Wahrheit, dass nicht menschliche Stärke den Sieg bringt, sondern dass Gott seine Macht gerade in den Schwachen sichtbar macht.

24 Kinder machten sich gemeinsam mit uns auf die spannende Reise in die Geschichte von David und Goliath. Schon beim Basteln konnten sie ihre Kreativität entfalten. Kleine „Schleudersteine“ wurden liebevoll bemalt, und ein fast drei Meter großer Goliath aus Pappkartons vor den Kircheneingang gebaut. Bei der Schnitzeljagd

durch Talle durften die Kinder sich sogar selbst wie David versuchen – wer den riesigen Papp-Goliath am Kopf traf, konnte für sein Team wertvolle Punkte sammeln.



Natürlich wurde auch eifrig für das Rollenspiel geprobt, das die Kinder am Sonntagmorgen im Gottesdienst

aufführten. Am Samstagabend gab es Lagerfeuer mit Singen, Marshmallows und Tanzeinlagen, eine Nachtwanderung bei fast Vollmond und



eine Andacht bei Kerzenschein, die den Tag wunderbar ausklingen ließen.

Der Gottesdienst am Sonntag war ein echtes Fest: Die Kirche war erfreulich voll, und die Gemeinde erlebte ein bewegendes Miteinander. Besonders



berührend war der Sologesang von „David“ sowie das gemeinsame Lied „So groß ist der Herr“, das viele Herzen erreichte und manche Träne der Freude kullern ließ.

Doch Davids Geschichte ist mehr als ein spannendes Abenteuer. Pfarrdiakon Tim-Christian Hebold machte in

seiner Predigt deutlich, dass sie sich zwar fast wie ein Märchen anhört – so ähnlich wie bei Harry Potter oder anderen Erzählungen, in denen am Ende das Gute siegt. Doch der entscheidende Unterschied ist: Diese Geschichte ist wirklich geschehen. Und sie weist uns auf eine noch größere Wahrheit hin – dass Gott größer ist als alle unsere „Goliats“, unsere Sorgen, Ängste und Probleme. In Jesus Christus hat Gott den endgültigen Sieg errungen. Für alle, die glauben, dass er uns durch sein Opfer von den Sünden erlöst hat, wird in der Ewigkeit tatsächlich alles gut. Darum dürfen wir auch heute Mut, Hoffnung und Zuversicht schöpfen, wo wir selbst machtlos sind.

Ich hoffe, die Kinder nehmen diese frohe Botschaft mit in ihr Leben. Sie ist ein unendlich wertvoller Schatz. Denn Sorgen lassen sich wesentlich gelassener hinnehmen, in der Gewissheit, dass Gott über ihnen steht.



Gott sei Dank für dieses gesegnete Wochenende! Ich freue mich jetzt schon auf das nächste Kinderbibelcamp 2026 :-)

Claudia Arndt



St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica

Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de

Pfarrer Tino Bahl (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Im September

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November

Im Dezember

Im Oktober

Termine

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	24. September 8. und 22. Oktober 5. November	Mittwoch, 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	24. September 8. und 22. Oktober 5. November	Mittwoch, 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis (online)	nach Absprache (1. und 3. Dienstag im Monat)	Dienstag, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand	nach Absprache	Donnerstag, 19:00 Uhr



Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE33 4785 3520 0028 0034 08

Gottes Segen zum Geburtstag

Im September

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im November

Im Oktober

Im Dezember

Termine

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	nach Absprache	Donnerstag, 19:00 Uhr	Pfr. Tino Bahl 0179 9985717
Frauenkreis	nach Absprache	19:30 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächsten Ausgaben

Redaktionsschluss Sonderausgabe (nur Gottesdienstplan bis 3. Advent)	25. Oktober 2025
Redaktionsschluss	13. November 2025
Endredaktion	16. November 2025
voraussichtliche Veröffentlichung	23. November 2025
voraussichtlicher Zeitraum	bis Anfang Februar 2025

Ökumenisches Gemeindefest im Haus Werther



Am Sonntag, den 7. September 2025, luden die Evangelische, die Selbständige Ev.-Lutherische und die katholische Kirchengemeinde herzlich zum ökumenischen Gemeindefest im Haus Werther ein. Das Fest begann um 11:00 Uhr mit einem gemeinsam gestalteten ökumenischen Gottesdienst unter dem Thema „Glauben mit allen Sinnen“, der den Auftakt für einen Tag der Begegnung, der Freude und der Gemeinschaft bildete. Im Evangelium von der Heilung eines Taubstummen in kindgerechter Sprache, in einer Auslegung in Form einer Dialog-Predigt und in vielen Elementen des Gottesdienstes, in denen menschliche Sinne angesprochen werden, wurde Glauben mit allen Sinnen erfahrbar.

Im Anschluss des Gottesdienstes erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm für Groß und Klein. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: leckeres Essen, Getränke, ein vielfältiges Kuchenbuffet und frisch gebackene Waffeln - für jeden Geschmack war etwas dabei.

Die kleinen Gäste durften sich auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm freuen - mit Spielaktionen, Kreativangeboten, Kinderschminken und jeder Menge Spaß.

Darüber hinaus gab es zahlreiche Infostände rund um das kirchliche Leben, soziale Initiativen, Projekte und Angebote aus der Gemeinde bzw. der Stadt Werther.

Ein musikalisches Highlight des Tages war der Auftritt der EGW Big Band, die mit schwungvollen Rhythmen und mitreißenden Melodien für beste Stimmung sorgte.

Für alle, die versuchen, Körper und Geist in Einklang zu bringen, gab es die Möglichkeit, an einer Runde christliches Yoga teilzunehmen - eine Zeit der Achtsamkeit und inneren Ruhe inmitten des bunten Festtagsgeschehens.

Zum Abschluss des ökumenischen Gemeindefestes gab es eine gemeinsame Singrunde, bei der das Fest mit bekannten Liedern musikalisch und stimmungsvoll ausklang. (Tino Bahl)

Arbeitsgruppe „Rollen von Frauen in der SELK“ traf sich



Am Samstag, den 23. August, trafen sich Mitglieder der Arbeitsgruppe, die die Umsetzung des Synodalauftrags begleitet, eine Studie zu Rollen von Frauen in der SELK und ihren Vorgängerkirchen zu erstellen, mit Dr. Felicitas Held, die mit einem empirischen Forschungsprojekt den zen-

tralen Baustein der Studie erarbeitet. Sie berichtete über den Fortgang der Arbeit und stellte unter anderem dar, wie unterschiedlich bestimmte Phänomene und Erlebnisse von Frauen derselben Altersgruppe wahrgenommen und gedeutet werden. Darüber hinaus tauschten sich Prof. Dr. Gilberto da Silva und Prof. Dr. Christoph Barnbrock mit Dr. Held über die aktuellen Entwicklungen in der SELK, Vernetzungsmöglichkeiten in der wissenschaftlichen Community und über ein weiteres Teilforschungsprojekt zum Thema „Formen häuslicher Frömmigkeitspraxis in der SELK im Spiegel von ‚Lutherische Kirche‘“ aus. nach selk-news

„Warum SELK?“

Der Theologische Fernkurs der SELK lädt an vier Abenden mit Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen über „Zoom“ zum Thema „Warum SELK?“ ein. Alle vier Termine finden im November jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Anmeldungen bitte bis zum 30. September 2025 an Prof. Dr. Christoph Barnbrock (barnbrock@selk.de). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Plakat. nach selk-news



Pfarrvikar André Knüpfer in Presseartikel portraitiert

Die renommierte „Neue Osnabrücker Zeitung“ (NOZ) hat am 12. Juli unter der Überschrift „Von Brasilien nach Rabber: Wie Pfarrvikar André Knüpfer zur SELK-Kirchengemeinde kam“ ein ausführliches Portrait über SELK-Pfarrvikar André Knüpfer (Schwenningdorf) veröffentlicht. Journalist Rainer Westendorf berichtet über die vielfältigen Aufgabenbereiche des 33-jährigen Pfarrvikars Knüpfer, der aus Brasilien kommt und derzeit seinen Dienst im Pfarrbezirk Rabber-Blasheim-Schwenningdorf ausübt. Ein



Schwerpunkt des Portraits sind die kulturellen Unterschiede, die Knüpfer und seine Ehefrau sehr gut meistern, die Herausforderungen der Gemeinden sowie die geschwisterliche Ökumene vor Ort. Auch die unterschiedlichen, attraktiven Angebote der Gemeinden werden erwähnt. André Knüpfer steht dabei stellvertretend für die Ordinierten der SELK, die ihre Wurzeln in anderen Ländern als Deutschland haben und eine große Bereicherung für die Kirche darstellen.

nach selk-news

Dr. Daniel Schmidt übernimmt Lehrstuhl an der LThH

Bei ihrer Sitzung vom 10. bis 12. Juli 2025 in Oberursel hat die Kirchenleitung der SELK Propst Dr. Daniel Schmidt, Gemeindepfarrer der Immanuelsgemeinde Groß Oesingen und nebenamtlich in kirchenleitender Verantwortung, zum Wintersemester 2025/26 auf den Lehrstuhl für Biblische Theologie: Neues Testament an der Lutherischen Theologischen Hochschule (LThH) berufen. Schmidt war von der Berufungskommission der LThH, die die Stelle international und öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben hatte, vorgeschlagen worden. Das Kurato-



rium der LThH war zuvor gehört worden. Schmidt hat die Berufung angenommen und dankte für das darin zum Ausdruck kommende Vertrauen. Der Rektor der LThH, Prof. Dr. Achim Behrens, zeigte sich erfreut über die gelungene, recht zeitnahe Wiederbesetzung des Lehrstuhls, gerade im Blick auf die umfassende Ausbildung zu einem qualifizierten kirchlichen Dienst, für die die Hochschule angehenden Pfarrern und Pastoralreferentinnen gute Voraussetzungen biete.

nach selk-news

Diakoniekollekte 2025 für die gesamtkirchliche Jugendarbeit

Die Kirchenleitung der SELK hat auf Vorschlag des Diakonischen Werkes beschlossen, dass die Diakoniekollekte in diesem Jahr der gesamtkirchlichen Jugendarbeit, insbesondere dem Jugendfestival der SELK (JuFe) zugutekommen soll. In unseren Gemeinden gibt es immer weniger Jugendliche und somit auch immer weniger gemeindliche Jugendkreise. Übergemeindliche Jugendveranstaltungen und die gesamtkirchliche Jugendarbeit sind für viele oft die einzige Möglichkeit Gemeinschaft mit anderen jungen Christen in unserer Kirche zu erleben. Aber Angebote wie das JuFe und die SELKiade so zu planen und durchzuführen, dass sie für junge Menschen bezahlbar bleiben, wird heutzutage immer schwieriger, die Teilnahme am kirchlichen Leben mit Gleichaltrigen wird ihnen so erschwert oder bleibt ihnen im schlimmsten Fall ganz verwehrt. So haben sich allein die Kosten für die Busshuttle, mit denen etwa die Hälfte der Teilnehmenden sicher und betreut zum JuFe anreisen, verdoppelt

und sie sind ohne Zuschüsse nicht mehr finanzierbar. Auch bei der Verpflegung von über 200 jungen Menschen, die Hygieneartikel, für Reinigung wird es immer schwieriger. Diakonie heißt sich den Schwachen und Hilfsbedürftigen zuzuwenden, damit sie Gottes Menschfreundlichkeit auch durch den Dienst helfender Liebe erfahren. In der Jugendarbeit sollen junge Christen zur Nachfolge Jesu und zur Teilhabe am gemeindlichen Leben unserer Kirche ermutigt werden. Beides verbindet und ergänzt sich auf dem JuFe und der SELKiade. Das diese Teilhabe weiterhin für alle möglich bleibt, dazu soll diese Kollekte beitragen. Vielen Dank dafür. nach selk-aktuell



Jetzt anmelden fürs Jugendfestival (JuFe)

Am 2. August traf sich das Vorbereitungsteam für das diesjährige JuFe erneut für die Planung der Großveranstaltung. Vom 3. bis 6. Oktober 2025 werden die Jugendlichen in der Gesamtschule in Heskem/Dreihausen gemeinsam Andachten feiern, Workshops zu thematischen, sportlichen

oder kreativen Themen besuchen und Zeit miteinander verbringen. Viele Jugendliche nutzen das JuFe, um Freunde von den Sommerfreizeiten oder aus weit verstreuten Teilen Deutschlands wiederzusehen. Eine Teilnahme ist ab 13 Jahren möglich. Mehr auf www.jufe.org. nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Schulanfang

„Was hast Du in den Ferien gemacht, Tina?“, fragt die Deutschlehrerin. Darauf Tina misstrauisch: „Nicht viel. Es reicht auf keinen Fall für einen Aufsatz!“

„Ich bin mit Ihnen manchmal auch nicht zufrieden“, jammert der Schüler vor der Lehrerin. „Aber renne ich deswegen immer gleich zu Ihren Eltern?“

Herbstwetter

Herr Meier ruft wütend beim Wetteramt an: „Ich wollte Ihnen nur sagen, dass die Feuerwehr soeben 5000 Liter Ihrer leichten Bewölkung aus meinem Keller herauspumpt!“

Zeremonien

In der Religionsstunde wird über den Gottesdienst gesprochen. „Welchen Sinn haben die kirchlichen Zeremonien?“, fragt der Geistliche. Das weiß Ida: „Sie bewirken, dass alles lange genug dauert.“



Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de